

# Schulrechenzentrum Chemnitz

Chris Hübsch (chris.huebsch@informatik.tu-chemnitz.de)

9. März 2002

## Zusammenfassung

Computer werden in den Schulen immer stärker zum Einsatz kommen. Mit quantitativ besser ausgestatteten Schulen steigt die Arbeit der Systembetreuer. Diese Aufgabe wurde bisher meist von Lehrern übernommen. Bei den heutigen Systemen sind sie zeitlich und fachlich überfordert. Dieser Vortrag soll eine Lösungsmöglichkeit aufzeigen.

# Inhalt

- Situation jetzt
- Situation in naher Zukunft
- Konzept Schulrechenzentrum (SRZ)
- Kosten-Nutzen-Abschätzung

## Situation jetzt: Technik

- stellenweise hoffnungslos veraltete Technik (486, Pentium 1)
- oft auch neue Systeme
- Betriebssystem: Novell, Windows NT, teilweise Linux

## Situation jetzt: Anwendungen

- fast ausschließlich Informatikunterricht
  - Office-Paket
  - Programmieren
  - evtl. Internet
- ansatzweise Integration in Fachunterricht

## Situation jetzt: Administration

- durch Supportvertrag mit Unternehmen
- durch den (Informatik-)Lehrer
- durch Schüler
- durch Sonstige

# Praxisbeispiele

- André Gymnasium Chemnitz
  - Technik: 8 P2 350, 12 P1 90, Internet per Standleitung
  - Anwendungen: Programmieren, Office, Internetdienste (teilweise individuell)
  - Administration: Lehrer + Sonstige
- Mittelschule Hohndorf
  - Technik: 16 P2 350, Internet per ISDN-Dial-Up
  - Anwendungen: Office
  - Administration: Firma

# Ausblick

Medios & Co.

# Medios: Randbedingungen

- Hardware, Betriebssystem, Service finanziert
- Förderung abhängig von Schultyp und Größe
- Detaillierte Mindestanforderungen
- teilweise unvollständig

# Medios: Systembetreuung

- Entwurf und Weiterentwicklung
  - qualifizierte Lehrkräfte
  - Leitungstätigkeit
  - angemessene Entlastung
- Installation und Wartung
  - Netztechniker
  - **Entwicklung von Fernwartungssystemen auf regionaler Ebene**
  - selbstheilende Systeme und Integration von Fernwartung
  - Skalierbarkeit auch in Zukunft
  - „allergrößter Wert auf die Folgekosten der Systeme zu legen“

## Perspektive: Technik

- 50-150 Workstations
- 4-5 Server
- Standleitung
- mehrere Drucker
- anspruchsvolle Netztechnik

# Perspektive: Anwendungen

- Multimediabearbeitung
- digitales Audio- und Videoarchiv
- virtuelle Labore
- elektronische Klausuren
- Internetdienste
- ...

## Perspektive: Administration

- Software einspielen/aktualisieren/konfigurieren
- Ressourcen verwalten (Speicherplatz, Papier, Projektoren, ...)
- neue Rechner integrieren
- Rechner reparieren
- Logfiles auswerten
- Nutzer verwalten/betreuen

# Aufgabenbereiche

	Lehrer	Admin	Techniker
Software	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ressourcenverwaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Neue Rechner	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rechnerreparatur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Logfiles	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nutzerverwaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

# Admin?

- Team von Experten
- Bezahlte vom Schulträger (?)
- Innen- und Außendienst
- Ablösung der Hobby- und Freizeitadmins

# Arbeitsgruppen

- Hardware
- Software
- Zentrale Dienste
- Weiterbildung

# Kosten und Nutzen

- Kosten
  - hinreichend viele gut bezahlte Stellen (BAT II)
  - Arbeitsmittel
  - Technik
  - Ressourcen
- Nutzen
  - Lehrer werden entlastet
  - Rechner funktionieren zuverlässig
  - Ressourcen werden geschont
  - Routinearbeiten automatisiert

# Probleme

- rechtlicher Rahmen
- Kompetenz- und Verantwortungsabgabe
- Personal

**Ende**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!